

Offener Brief für mehr Kunst

Sehr geehrter Herr Generalintendant,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie ich einer Pressemitteilung des Anhaltinischen Theaters Dessau entnehme, sind die Theaterleitung und die Stadtführung besorgt über den Zustand des Umgangs mit Kunst in Dessau-Roßlau. Anlaß ist die Ausladung der Hass-Punkband „Feine Sahne Fischfilet“ aus dem Bauhaus Dessau.

Der Text enthält folgende Passage: „Der Diskurs über Kunst könne nur geführt werden, wenn sich die Kunst unbedingt in aller Freiheit präsentieren könne. Die abschlägige Antwort auf eine kurzfristige Anfrage der Medien war schlecht überlegt und falsch.“

Weiter wird ausgeführt: „Als das heutige Gebäude des Theaters errichtet wurde, wurden Künstler gemaßregelt, an der Ausübung ihres Berufs gehindert und massenweise vertrieben, verschleppt und getötet. Dem Theater ist bewusst, dass Versuchen, die Kunst zu behindern, jederzeit entgegengetreten werden muss.“

Auch die Stadt Dessau-Roßlau werde die Band bei ihrem Konzert am 5. November unterstützen, teile das Theater mit.

Die vorgetragene Einschätzung historischer Politikvorgänge kann auf den Zustand der Bundesrepublik Deutschland übertragen werden, wie jüngste Ereignisse in Thüringen und Hessen zeigen.

Dies werte ich als Angebot an alle Künstler in Dessau aufzutreten und so einen tatsächlichen breiten Diskurs über Kunst zu erwirken.

Die Hass-Punkband „Feine Sahne Fischfilet“ entstammt dem asozialen neureichen Milieu von Mecklenburg-Vorpommern. Die Hassmusikanten vertonen gequälte Reime, in denen die Anarchisten ihre Menschenverachtung zum Ausdruck bringen. Die Hass-Punker selbst stufen sich nicht als Künstler ein, sondern als Bande, die Wutanfälle erleidet. So plärren sie folgenden Reim: „Und der Hass - Der steigt! Und unsere Wut - Sie treibt!“

Bezugnehmend auf das Auftrittsangebot an „Feine Sahne Fischfilet“, möchte ich eine Veranstaltung mit den nationalistischen Musikbands „Die Lunikoff Verschwörung“ und „Stahlgewitter“ in Dessau durchführen.

Laut dem Veranstaltungskalender des Anhaltinischen Theaters Dessau sind folgende Termine frei: 15.11.2018, 27.12.2018, 02.01.2019, 07.-11.01.2019, 14.-18.01.2019, 21.-23.01.2019, 28.-30.01.2019, 04.-07.02.2019 frei. Wir wollen uns auch für die Freiheit der Kunst einsetzen. Deswegen beantrage ich öffentlich die Zuweisung eines Termins.

Mit künstlerischen Grüßen

Sebastian Schmidtke
Kunstliebhaber